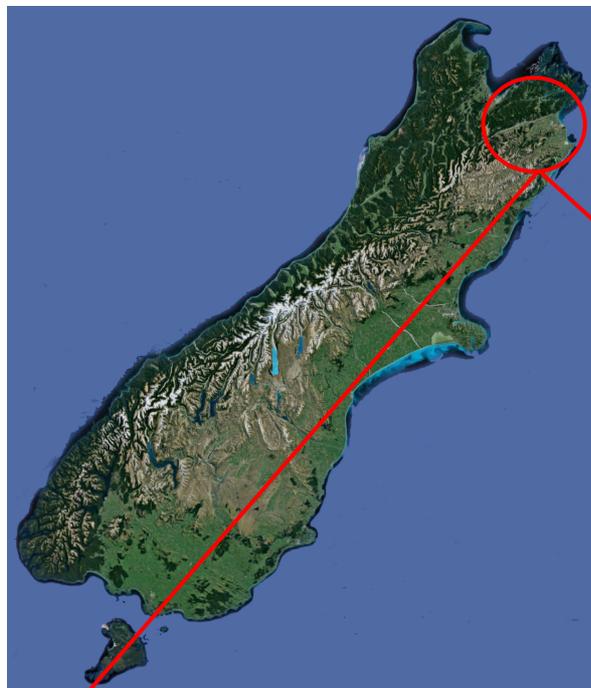


Rhaltal

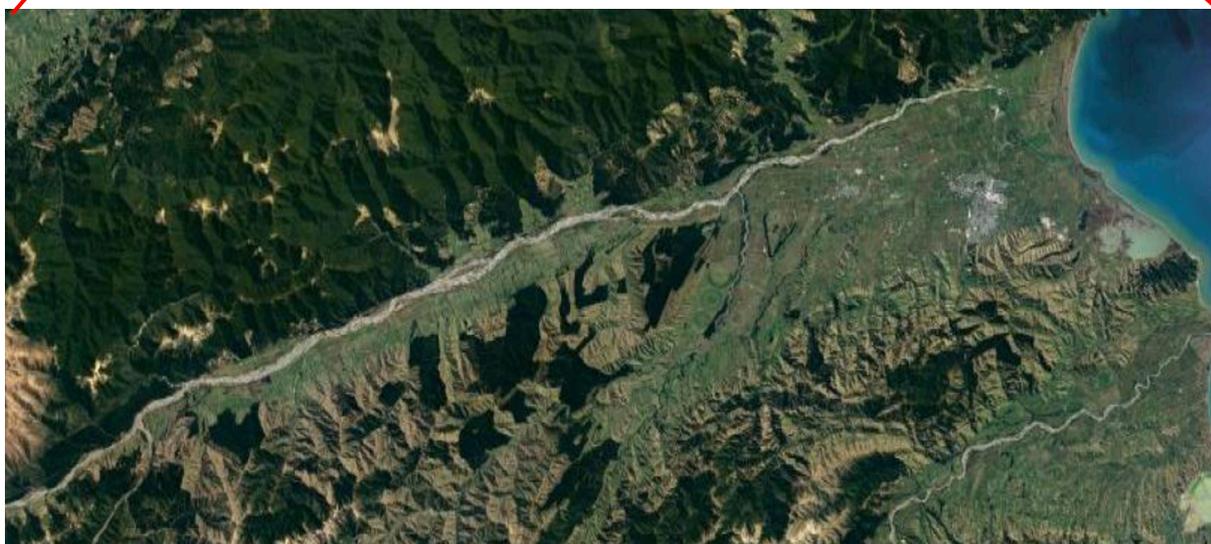
Land im Norden



Lage: Das Rhaltal liegt im Nordosten von Panlayos. Durch das Tal fließt der Fluss Rhal, der sich im Meer ergießt. Eine Fernstraße führt entlang des Flusses und über den Fluss hinweg, vorbei am Roten Berg, bis hinein nach Grünbergen. Die Fernstraße wird allerdings, umso südlicher sie verläuft, vor allem hinter der Brücke über den Fluss, zu einem kleinen Gebirgsweg. Zwei Fernstraßen führen nördlich nach Watteriek und eine südlich ins Faltengebirge.

Die Länge von der westlichen Siedlung bis zum östlichen Strand misst 180 Km. Die Breite, im bevölkerten Talgebiet misst lediglich 28 Km.

Nördlich vom Rhaltal liegt Watteriek, westlich befindet sich der Rote Berg mit dem dunkelalbischen Reich Lox und südlich liegt das Faltengebirge, in dem drei zwergische Königreiche existieren.



Klima: Das Rhaltal liegt im maritimen Einflussgebiet des Nordmeeres und hat ein nemorales Wetter und durchlebt alle 4 Jahreszeiten.

Landschaft, Flora und Fauna:

Nördlich und nordwestlich des Rhals liegen steile Gebirgswälder. Im Norden gibt es zwei Pässe, die nach Watterriek führen. In den dortigen Wäldern existiert eine ausgeprägte Tier- und Pflanzenwelt.

Im Nordosten des Landes liegt ein natürlicher Auffangsee, der mit dem Meer verbunden ist. Diesen nutzen die Bewohner, um Salz zu sammeln und Krustentiere einzufangen.

Südlich des Rhaltals befinden sich karge Gebirge, in denen wilde Ziegen leben.

Der Rhal ist ein großer Fluss, der nur an wenigen Orten mit Seilbrücken und Floßverbindungen überquert werden kann. In dem Fluss finden sich viele Fische. Auch das Meer bietet ein reichhaltiges Fischsortiment.

Das Rhaltal selbst bietet einen fruchtbaren Boden, obgleich er auch viel mit Gesteinssedimenten versehen ist. Das Pflügen der Felder fällt nicht leicht, aber der tonhaltige Boden bietet guten Nährboden für den Getreideanbau.

Bewohner: Im Rhaltal leben überwiegend Menschen. Auch einige wenige Elben und Halbelben leben hier.

Entlang des Flusses befinden sich einige Siedlungen, die vor allem von der Landwirtschaft, der Kleintierzucht und der Jagd leben. Auch im Tal gibt es solche Siedlungen und einige kleine Dörfer.

Im Nordosten befindet sich die Stadt Rhalburg. Die Stadt ist einst um eine Turmburg entstanden, die den Humanoiden dort Schutz und Obhut geboten hat. Die Burg wurde seitdem ausgebaut und aus einer dörflichen Struktur hat sich die Stadt entwickelt.

Staatssysteme: Freie Siedlungen und Dörfer; Stadtstaat Rhalburg (geführt von einem Schulze).

Wirtschaft: Die Rhaltaler handeln untereinander mit den landwirtschaftlichen Produkten und Erträgen ihrer Jagd. Händler ziehen nach Watterriek und selten auch ins Faltengebirge. Der hauptsächlichste Handel geschieht mit Seehändlern. Die Rhaltaler bieten vor allem ihre Krustentiere an und sind einer der größten Handelspartner mit Salz. Rhaltal hat keinen Hafen. Die Verschiffung findet über kleine Boote statt.

Sonstiges:

- Rhaltal ist einer der bedeutenden Salzhändler auf Panlayos.
- In den vergangenen Jahren wurde das Rhaltal immer wieder von Raubangriffen durch die banchbarten Dunkelelben vom Roten Berg heimgesucht. Wenn das heute der Fall ist, entsendet Rhalburg einige Krieger, um den Bewohnern zu Hilfe zu eilen. Diese Krieger werden durch den Heerbann aus den kampffähigen Bürgern rekrutiert.